

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Kanzlei der Bürgerschaft

12.04.2010

Niederschrift des öffentlichen Teiles der 6. Sitzung
der Bürgerschaft der Hansestadt Greifswald vom Montag, 12. April 2010

Beginn : 18:00 Uhr
Ende : 22:30 Uhr
Ort: : Bürgerschaftssaal des Rathauses

anwesend:

Dr. Gerhard Bartels
Ursula Behrendt
Ulrike Berger
Dr. Ullrich Bittner
Ulf Burmeister
Erich Cymek
Rudi Duschek
Dr. Frauke Fassbinder
Dr. Stefan Fassbinder
Prof. Dr. Frank Hardtke
Klaus Heiden
Marion Heinrich
Axel Hochschild
Torsten Hoebel
Wolfgang Jochens
Prof. Dr. Wolfgang Joecks
Dr. Jörn Kasbohm
Dr. Andreas Kerath
Edda Krille
Christian Kruse
Dr. Lüler Kühne
Angela Leddin
Jürgen Liedtke
Egbert Liskow
Franz-Robert Liskow
Dirk Littmann
Dr. Thomas Meyer
Peter Multhauf
Thomas Mundt
Christian Pegel
Christian Radicke
Sebastian Ratjen
Anja Reuhl
Dr. Mignon Schwenke
Birgit Socher
Ludwig Spring
Dr. Rainer Steffens
Mechthild Thonack
Alexa Worm

entschuldigt:

Norbert Braun
Prof. Dr. Manfred J. Matschke
Karl-Dieter Schmidt
Ingo Ziola

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
4. Beantwortung schriftlich gestellter Fragen der Fraktionen
5. **Aktuelle Stunde zum Thema**
 "2010 - Das Europäische Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung"
auf Antrag der Fraktion Die Linke
6. **Diskussion von Beschlussvorlagen**
 - 6.1. Grundsatzbeschluss über den Neubau des Caspar-David-Friedrich-Hauses am Pommerschen Landesmuseum B118-06/10
Oberbürgermeister
 - 6.2. Vorschlaglisten der Ehrenamtlichen Richter für das Obergerverwaltungsgericht Mecklenburg-Vorpommern und das Verwaltungsgericht Greifswald B120-06/10
Dez. I, Abt. Recht
 - 6.3. Entsendung eines ständigen Vertreters in den Zweckverband "Elektronische Verwaltung in M-V" B121-06/10
Dez. I, Amt 10
 - 6.4. Entsendung eines Stellvertreters des ständigen Vertreters in den Zweckverband „Elektronische Verwaltung in M-V“ B122-06/10
Dez. I, Amt 10
 - 6.5. Umbesetzung der FDP im Jugendhilfeausschuss B123-06/10
FDP-Fraktion
 - 6.6. Umbesetzungen der Ausschüsse für Jugendhilfe, Sport, Soziales, Rechnungsprüfung sowie im Hauptausschuss B124-06/10
Bündnis 90 / Die Grünen
 - 6.7. Behebung von Straßenschäden
CDU-Fraktion
 - 6.8. außerplanmäßige Ausgabe zur Beseitigung von Straßenwinterschäden 2010 B125-06/10
Dez. II, Amt 66
 - 6.9. Familienfreundliche Sondernutzungsgebühr Wiecker Brücke B126-06/10
CDU-Fraktion
 - 6.10. Standort für einen Waldkindergarten B127-06/10
interfraktioneller Antrag
 - 6.11. Sanierung Museumshafen II. BA
SPD-Fraktion
 - 6.12. Einrichtung eines Aufsichtsrates bei der ABS mbH B128-06/10
Fraktionen SPD, Die Linke, B90/Grünen
 - 6.13. Programm Soziale Stadt - Fördergebiet Fleischervorstadt B129-06/10
 Fortschreibung Integriertes Handlungskonzept (IHK)
Dez. II, Amt 60
 - 6.14. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 107 - Östlich Hainstraße-; Änderungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Dez. II, Amt 60
 - 6.15. **2. Änderungssatzung zur Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen**
 - 6.15.1. 2. Änderungssatzung zur Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen vom 18.02.2008 (B.-Nr. B463-31/08)
Dez. III, Amt 32

- | | | |
|---------|---|------------|
| 6.15.2. | Änderungsantrag zur 2. Änderungssatzung zur Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen vom 18.02.2008 (B.-Nr: B463-31/08)
Klaus Heiden | |
| 6.15.3. | Aufnahme der Knopfstraße in die Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen vom 18.02.2008 (Beschl.-Nr. B 463-31/08)
CDU-Fraktion | B130-06/10 |
| 6.16. | Neufassung der Satzung des Amtes für Jugend, Soziales und Familie
Dez. III, Amt 51 | B131-06/10 |
| 6.17. | Dritte Fortschreibung der Jugendhilfeplanung für den Fachbereich Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit/Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz sowie Jugendgerichtshilfe für den Zeitraum 2009/10 und 2011/12
Dez. III, Amt 51 | B132-06/10 |
| 6.18. | Informationsvorlage
Personalentwicklungskonzept der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Dez. I , Amt 10 | |
| 7. | Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt | |
| 8. | Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft | |
| 9. | Mitteilungen des Präsidenten | |
| 10. | Bestätigung der Niederschrift vom 22.02.2010 | |
| 11. | Schluss der Sitzung | |

Zu TOP: 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Präsident, Herr Liskow, eröffnet die 6. Sitzung der Bürgerschaft und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Mit zunächst 34 anwesenden von 43 Mitgliedern der Bürgerschaft zu Beginn der Sitzung ist die Bürgerschaft beschlussfähig.

Der Oberbürgermeister, Herr Dr. König, und sein Stellvertreter, Herr Dembski, sind anwesend.

Zu TOP: 2 Bestätigung der Tagesordnung

Der Präsident informiert über Änderungsanträge zur Tagesordnung:

Beitritt zur Haushaltssperre des Oberbürgermeisters vom 26.03.2010

Dez. I , Amt 20

als TOP 6.0

Dringlichkeitsantrag:

Erhalt der Lehrerausbildung an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

interfraktioneller Antrag

als TOP 6.01

Entwicklung eines Gesamtkonzeptes „Caspar David Friedrich in Greifswald“ und „Romantik in Mecklenburg-Vorpommern“

Bündnis 90 / Die Grünen

als TOP 6.1.1

Von der CDU-Fraktion wurde ein geänderter Antrag zu TOP 6.9 ausgereicht.

Feststellung der Beendigung des Beamtenverhältnisses kraft Gesetzes des Beigeordneten und 1. Stellvertreters des Oberbürgermeisters Herrn Reinhard Arenskrieger

Dez. I , Amt 10

als TOP 6.19

Die Beschlussvorlagen unter TOP 6.15.1 und 6.15.2 werden zurückgezogen.

Herr Hoebel beantragt, den TOP 6.14 (1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 107 - Östlich Hainstraße-; Änderungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss) in Abstimmung mit der Verwaltung zu streichen.

Auf Wunsch der CDU-Fraktion werden die Tagesordnungspunkte 6.7 und 6.8 in der Reihenfolge getauscht.

Für die SPD-Fraktion zieht Herr Dr. Kerath den TOP 6.11 (Sanierung Museums-hafen II. BA) zurück.

Der Präsident lässt über die geänderte Tagesordnung einvernehmlich abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 1 Gegenstimme beschlossen

Zu TOP: 3 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Herr Jürgen Härtel:

Herr Härtel von der Ostseebau GmbH erinnert an ein Bauvorhaben in Eldena und bittet um Information, warum es dort nicht weitergeht.

Der Präsident präzisiert, dass es um die Erweiterung in Richtung Hoher Graben geht.

Daraufhin erläutert Herr Kaiser, Leiter des Stadtbauamtes, dass mit der Fortschreibung des ISEK beschlossen wurde, die Fläche Hoher Graben nicht als Wohnbaufläche voranzutreiben. Sollte es anders sein, müsste die Bürgerschaft einen entsprechenden Beschlussvorschlag vorbereiten und beschließen.

Herr Wächter:

Im Vergleich zu Stralsund hört man von Greifswald wenig als Hansestadt. Greifswald könne in Hinsicht Weltkulturerbestadt mehr tun. Z.B Stadtarchiv ausbauen. Herr Wächter schlägt vor, die Gebäude im hinteren Teil der Arndt-Straße abzureißen und dafür einen Magazinbau zu errichten. Das Stadtarchiv dürfe neben all den Aktivitäten um Caspar-David-Friedrich nicht in Vergessenheit geraten. Es ist ein Schatz, den die Stadt besitzt, der Fürsorge braucht.

Herr Eckart Eich (BI „Hafen Ladebow“):

I. Existiert die geforderte Arbeitsgruppe der Verwaltung zum Hafen Ladebow?

Welche Ergebnisse wurden bisher erreicht?

Welche weiteren Schritte sind geplant?

Welche Meinung hat sich zur Gründung einer Hafenentwicklungsgesellschaft in der Arbeitsgruppe herausgebildet?

II. Fragenkomplex zum Marinakonzep von Herrn Leuschner

Es gab eine Beratung über diese Konzeption, worüber auch ein Protokoll gefertigt wurde. Die Bürgerinitiative hat starke Befürchtungen für den Ortsteil, dass Herr Leuschner dieses Konzept 1:1 umsetzen will.

Hat Herr Leuschner schon Kontakt mit der Stadt aufgenommen?

Welche Absprachen und Zusagen wurde getätigt?

Wie ist der Stand zum Raumordnungsverfahren für dieses Gebiet?

Die Bürgerinitiative möchte keine Konfrontation, sondern eine konstruktive Zusammenarbeit.

Der Oberbürgermeister bittet darum, dass die Fragen schriftlich eingereicht werden, um sie schriftlich zu beantworten.

Der Oberbürgermeister nimmt kurz Stellung zur Problematik „Hafen Ladebow“.

Herr Heino Förste:

- zum Hafen Ladebow

Die Ortsteilvertretung Wieck/Ladebow wünscht, in die Arbeit der verwaltungsin-
ternen Arbeitsgruppe zum Hafen Ladebow einbezogen zu werden.

Zu TOP: 4 Beantwortung schriftlich gestellter Fragen der Fraktionen

Auf die Fragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Stand der Vorbereitungen des Beauftragtenbüros reagiert der Oberbürgermeister. Diese Angelegenheit wird derzeit in der Verwaltung abgestimmt. Ziel ist es, inhaltlich Synergieeffekte zu erreichen. Das setzt eine räumliche Nähe voraus. Wenn Ergebnisse vorliegen, werden sie der Bürgerschaft vorgestellt.

Die Fragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum städtebaulichen Gesamtkonzept beantwortet Herr Dembski. Die schriftliche Beantwortung haben alle Fraktionen per E-Mail erhalten.

Die eingereichten Fragen der Linksfraktion zum Strandbad Eldena und deren Beantwortung werden dem Protokoll als Anlage beigelegt. Während der Sitzung nimmt Herr Dembski die Beantwortung vor.

Herr Multhaus verlangt die Beseitigung des großen Abfallhaufens bis zum Fischerfest.

Zu TOP: 5 Aktuelle Stunde zum Thema "2010 - Das Europäische Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung"

Einbringer dieser Aktuellen Stunde ist die Fraktion Die Linke.

Für die Linksfraktion führt Herr Duschek anhand einer Präsentation in das Thema ein. Seine Ausführungen in schriftlicher Form und die Präsentation werden dem Protokoll als Anlage beigelegt

Herr Dr. Kerath stellt fest, dass nahezu 50% der Ausgaben aus dem städtischen Haushalt auf diesen sozialen Bereich entfallen. Obgleich der Anteil verhältnismäßig hoch ist, sei aber noch nicht genug getan.

Als wichtig bezeichnet er auf kommunaler Ebene zur sozialen Integration die Bildung, Qualifikation und Erziehung und das beginnt in den Kindertagesstätten. Weiter gehört dazu bezahlbarer Wohnraum und das Wohnumfeld.

Herr Dr. Bittner stellt fest, dass die Stadt relativ wenig Einfluss hat, die Situation zu ändern. Er begrüßt die 14 von der Linksfraktion vorgestellte Anregungen. Daraus könnten auch einige Bürgerschaftsbeschlüsse abgeleitet werden. Gerade in den großen Wohngebieten ist der Anteil armer Kinder sehr hoch.

Herr Hochschild hätte sich für einen Meinungsaustausch gewünscht, dass die Präsentation als Diskussionsgrundlage vor der Aktuellen Stunde ausgereicht worden wäre. Außerdem bemerkt er: „Sozial ist, was Arbeit schafft“. Als Beispiel führt Herr Hochschild an, dass diese Bürgerschaft es nicht geschafft hat, einen Beschluss zu fassen, wodurch einem privaten Investor die Möglichkeit gegeben werden sollte, beim Wiecker Schlag ca. 20 Mio. Euro zu investieren.

Abschließend und zusammenfassend spricht der Fraktionsvorsitzende, Herr Dr. Bartels. Ansinnen der Aktuellen Stunde der Linksfraktion war es, eine Diskussion in Gang zu bringen.

Um die Worte mit Taten zu unterstützen, reicht er eine Unterschriftenliste der Volksinitiative Attac für ein kostenfreies und vollwertiges Mittagessen in allen Kindertagesstätten und Grundschulen des Landes aus.

Zu TOP: 6 Diskussion von Beschlussvorlagen

An dieser Stelle stellt der Präsident fest, dass 39 Mitglieder der Bürgerschaft anwesend sind.

Zu TOP: 6.0 Beitritt zur Haushaltssperre des Oberbürgermeisters vom 26.03.2010 B116-06/10

Herr Hochheim bringt die Tischvorlage ein und nimmt die Begründung der einzelnen Positionen aus der beigefügten Sperrliste vor.

Mit diesem Beitrittsbeschluss ist es nicht notwendig, eine Nachtragshaushaltsatzung zu erstellen, die bis zum 31.07.2010 vorzulegen wäre.

Im Rahmen der Diskussion zweifelt Frau Heinrich für ihre Fraktion die Kurzfristigkeit der ausgereichten Tischvorlage an. Außerdem zeigt sie sich erstaunt, dass die Verwaltung so schnell Möglichkeiten aufzeigt, 1,12 Mio. Euro einzusparen.

Zu dieser Feststellung nimmt Herr Hochheim Stellung.

Nach einigen weiteren Fragen und Bemerkungen lässt der Präsident über die vorgelegte Tischvorlage in unveränderter Form abstimmen.

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald tritt der Haushaltssperre des Oberbürgermeisters vom 26.03.2010 bei.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 7 Stimmenthaltungen
 beschlossen

Zu TOP: 6.01 Dringlichkeitsantrag zum Erhalt der Lehrerausbildung an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald B117-06/10

Herr Dr. Bartels bringt diesen interfraktionellen Dringlichkeitsantrag ein und nimmt die Begründung vor.

Im Rahmen der Diskussion bittet Herr Prof. Joecks um einige redaktionelle Änderungen im Beschlusstext.

- kein Widerspruch

Nach einigen weiteren Bemerkungen lässt der Präsident über folgenden redaktionell geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald spricht sich energisch gegen die Pläne des Bildungsministeriums des Landes Mecklenburg Vorpommern aus, die Lehrerausbildung zukünftig ausschließlich an der Universität Rostock zu konzentrieren. Sie fordert den Erhalt der Ausbildung von Pädagogen an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald und mahnt eine Verhandlung über die Zielvereinbarungen der Hochschulen für die Jahre 2011 bis 2015 an, die eine positive Entwicklung der Universität Greifswald befördert und keine schleichenden Strukturentscheidungen zu Ungunsten der philosophischen Fakultät vor Ort zulässt.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, schnellstmöglich das Bildungsministerium über die Forderung der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zum Erhalt des Lehramtsstudiums an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität zu unterrichten sowie auf die Konsequenzen des Verlusts der Lehrerausbildung, wie beispielsweise

die Verringerung der Studentenzahl in Greifswald um bis zu 2.500 Studenten

- die dann entstehende Bedrohung der Existenz der philosophischen Fakultät, da verschiedene ihrer Institute strukturell gravierend betroffen sein würden
- die Gefährdung des Status „Volluniversität“ der Universität Greifswald
- den Verlust an Attraktivität und Ansehen der Universität Greifswald
- den erhöhten Druck, dem prognostizierten Lehrermangel in Mecklenburg Vorpommern ausreichend gerecht werden zu können,

hinzuweisen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu TOP: 6.1 Grundsatzbeschluss über den Neubau des Caspar-David-Friedrich-Hauses am Pommerschen Landesmuseum
B118-06/10

Herr Dr. Fassbinder nimmt weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil.

Die Einbringung und Begründung erfolgt durch den Oberbürgermeister.

Für die CDU-Fraktion gibt Herr Hochschild die Stellungnahme ab, für die Linksfraktion Herr Dr. Kasbohm, für die SPD-Fraktion Herr Pegel und für die FDP-Fraktion Herr Ratjen. Alle Fraktionen sprechen sich für diesen Grundsatzbeschluss aus.

Im Rahmen der Diskussion beantragt Herr Multhauf, einen neuen Punkt 3. aufzunehmen: „Eine Prüfung des Vorhabens erfolgt durch die Bürgerschaft im September 2010. Unter Beschlusskontrolle ist der Termin 27.09.2010 aufzunehmen.“

Frau Reuhl regt im Rahmen des Vorhabens an, bei der Ausschreibung des Architektenwettbewerbs den Bauausschuss zu beteiligen.

Zunächst lässt der Präsident über den Antrag von Herrn Multhauf zur Ergänzung des Beschlusstextes um einen zusätzlichen Punkt 3. abstimmen.

Abstimmungsergebnis: bei 6 Ja-Stimmen und einige Stimmenthaltungen mehrheitlich abgelehnt

Deshalb lässt der Präsident über folgenden Beschluss in unveränderter Form abstimmen:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

1. Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald verfolgt mit Priorität das Ziel, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Pommerschen Landesmuseum ein Personalmuseum für Caspar David Friedrich zu errichten (Caspar-David-Friedrich-Haus).
2. Zur Vorbereitung des Neubauvorhabens soll 2010 ein internationaler städtebaulicher Realisierungswettbewerb durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 1 Stimmenthaltung beschlossen

Zu TOP: 6.1.1 Entwicklung eines Gesamtkonzeptes „Caspar David Friedrich in Greifswald“ und „Romantik in Mecklenburg-Vorpommern“
B119-06/10

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bringt Frau Berger die Beschlussvorlage ein und nimmt die Begründung vor.

Auf die Frage von Herrn Spring, warum diese Tischvorlage nicht zur Beratung in die Fachausschüsse eingereicht wurde, erläutert Frau Berger, dass dieser Beschlussvorschlag auf der Sondersitzung der drei Fachausschüsse am 29.03.2010 mit beraten wurde, um dieses Thema heute als Gesamtpaket zu bündeln.

Nach einigen weiteren Wortmeldungen lässt der Präsident über folgenden Beschluss abstimmen:

Der Oberbürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wird beauftragt, zusammen mit allen relevanten Einrichtungen, Vereinen und Institutionen, die sich mit dem Erbe, der Vermittlung und der Vermarktung von Leben und Werk Caspar David Friedrichs befassen, ein Gesamtkonzept „Caspar David Friedrich in Greifswald“ zu entwickeln.

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald nimmt Kontakt zu möglichen Partnern in Stadt, Region und Land auf, um ein Konzept „Romantik in Mecklenburg-Vorpommern“ anzustoßen.

Die Ergebnisse werden in der November-Sitzung des Bildungs- und Kulturausschuss 2010 vorgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu TOP: 6.2 Vorschlaglisten der Ehrenamtlichen Richter für das Obergerverwaltungsgericht Mecklenburg-Vorpommern und das Verwaltungsgericht Greifswald
B120-06/10

Frau Schlegel, Leiterin der Rechtsabteilung, bringt die Beschlussvorlage ein und nimmt die Begründung vor. Sie weist darauf hin, dass die Bürgerschaft mit diesem Beschluss die Vorschläge für den Wahlausschuss unterbreitet.

Da keine Wortmeldungen sind, lässt der Präsident über folgenden Beschluss abstimmen:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt gemäß § 28 Verwaltungsgerichtsordnung die Aufnahme der unter den Nummern 1 bis 2 aufgeführten Personen der Anlage 1 in die Vorschlagslisten der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für das Obergerverwaltungsgericht Mecklenburg-Vorpommern sowie die Aufnahme der unter den laufenden Nummern 1 bis 8 aufgeführten Personen der Anlage 2 in die Vorschlagsliste für das Verwaltungsgericht Greifswald.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 1 Gegenstimme beschlossen

Zu TOP: 6.3 Entsendung eines ständigen Vertreters in den Zweckverband "Elektronische Verwaltung in M-V"
B121-06/10

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald entsendet in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Elektronische Verwaltung M-V“
als ständigen Vertreter
Frau Petra Demuth, Amtsleiterin des Haupt- und Personalamtes.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu TOP: 6.4 Entsendung eines Stellvertreters des ständigen Vertreters in den Zweckverband „Elektronische Verwaltung in M-V“
B122-06/10

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald entsendet in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Elektronische Verwaltung M-V“ als
Stellvertreter der ständigen Vertreterin
Herrn Gerald Walckling, Leiter der Organisations- und EDV-Abteilung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 1 Stimmenthaltung beschlossen

Zu TOP: 6.5 Umbesetzung der FDP im Jugendhilfeausschuss
B123-06/10

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

1. Frau Angela Leddin wird als Mitglied des Jugendhilfeausschusses abberufen.
2. Herr Dr. Berndt Frisch wird für die FDP als Mitglied in den Jugendhilfeausschuss berufen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu TOP: 6.6 Umbesetzungen der Ausschüsse für Jugendhilfe, Sport, Soziales, Rechnungsprüfung sowie im Hauptausschuss
B124-06/10

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt aufgrund der Mandatsänderungen in der Fraktion Bündnis90/ Die Grünen folgende Umbesetzungen in den Ausschüssen:

Anstelle von Frau Anne Klatt wird Herr **Dr. Ullrich Bittner** Mitglied im **Sozialausschuss**.

Anstelle von Herrn Dr. Ullrich Bittner wird Frau **Ulrike Berger** Mitglied im **Jugendhilfe-ausschuss**.

Anstelle von Frau Anne Klatt wird Herr **Michael Steiger** Mitglied im **Sportausschuss**.

Anstelle von Herrn Michael Steiger wird Herr **Kay Karpinsky** 1. Stellvertreter im Sport-ausschuss.

Anstelle von Herrn Michael Steiger wird Frau **Bettina Bruns** Mitglied im **Finanzausschuss**.

Anstelle von Frau Bettina Bruns wird **Michael Steiger** 1. Stellvertreter im Finanzausschuss.

Anstelle von Frau Anne Klatt wird Frau **Ulrike Berger** 1. Stellvertreterin im **Rechnungsprüfungsausschuss** sowie 3. Stellvertreterin im **Hauptausschuss**.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu TOP: 6.8 außerplanmäßige Ausgabe zur Beseitigung von Straßenwinterschäden 2010
B125-06/10

Im Rahmen der Diskussion weist Herr Multhauf darauf hin, dass nur ein Teil der beschädigten Greifswalder Straßen aufgeführt wurden. Er würde es begrüßen, wenn es in der nächsten Bürgerschaft eine Beschlussvorlage gibt, die aussagt, wann und mit welchen Mitteln die anderen Straßen in Ordnung gebracht werden.

Daraufhin erläutert der Oberbürgermeister, dass Greifswald in der Lage ist und noch Mittel für die Beseitigung der Straßenschäden bereitstellen kann, was in anderen Kommunen nicht gelingt.

Herr Hochheim erläutert die Beschlussvorlage und unterstreicht, dass die größten Schäden an den Straßen aus der allgemeinen Rücklage finanziert werden. Weitere Vorschläge zur Behebung zusätzlicher Straßenschäden wird es vorerst wegen der fehlenden Finanzierungsmöglichkeiten nicht geben.

Herr Dr. Fassbinder gibt zu bedenken, dass es viele andere Projekte in der Stadt gibt, die immer wieder verschoben werden. Er stellt anhand von Beispielen fest, dass die Prioritäten durch die Stadt verschoben werden.

Herr Ratjen zeigt im Rahmen der Diskussion Möglichkeiten auf, für die Kosten beim Innenministerium zusätzliche Mittel einzufordern.

Nach einigen Wortmeldungen beantragt Herr Multhauf, einen 4. Punkt einzufügen: „Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zur nächsten Bürgerschaftssitzung eine Aufstellung der weiteren nötigen Schritte vorzulegen.“

Der Präsident lässt über diesen Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: bei 10 Ja-Stimmen, 14 Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen abgelehnt

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt der Präsident über folgenden unveränderten Beschluss abstimmen:

1. Die Bürgerschaft beschließt die außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von insgesamt 1.218.000 EUR gemäß beigefügter Tabelle der Anlage 1 für die Beseitigung der Winterschäden auf den Straßen im Stadtgebiet der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Die aufgeführten Haushaltshaltsstellen sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die durch die außerplanmäßigen Ausgaben entstehende Deckungslücke des Vermögenshaushaltes 2010 in Höhe von 1.218.000 EUR wird durch eine außerplanmäßige Entnahme aus der allgemeinen Rücklage gedeckt.
3. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, zur Finanzierung der Ausgaben bei der KFW-Förderbank Kredite des Programms „Investitionsoffensive Infrastruktur“ aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 1 Stimmenthaltung beschlossen

Zu TOP: 6.7 Behebung von Straßenschäden

Die CDU-Fraktion zieht die Beschlussvorlage zurück.

**Zu TOP: 6.9 Familienfreundliche Sondernutzungsgebühr Wiecker Brücke
B126-06/10**

Frau und Herr Dr. Fassbinder nehmen weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil.

Für die CDU-Fraktion bringt Herr Kruse die vor der Sitzung ausgereichte neue Beschlussvorlage ein und begründet sie.

Herr Dr. Kerath gibt bekannt, dass die SPD-Fraktion dieser Vorlage nicht zustimmen wird, da die Formulierung juristisch ungenau und der Personenkreis nicht genau definiert ist, weil mit diesem Beschluss die Sondernutzungsgebührensatzung geändert werden soll.

Nach einigen Wortmeldungen im Rahmen der Diskussion gibt Herr Ratjen zu bedenken, dass dieser Beschlussvorschlag auf einen Prüfauftrag hinausläuft.

Herr Dr. Bittner schlägt vor, statt der 200 kostenlose Überfahrten in 100 kostenlose Überfahrten pro Jahr zu ändern und die Alleinerziehenden mit aufzunehmen.

Herr Multhaus beantragt, in den 2. Absatz des Beschlusstextes auch Schönwalde I/Südstadt aufzunehmen.

- kein Widerspruch

Der Präsident lässt über den Vorschlag von Herrn Dr. Bittner abstimmen.

Abstimmungsergebnis: bei 3 Ja-Stimmen und einigen Stimmenthaltungen mehrheitlich abgelehnt

Der Präsident lässt daraufhin über folgenden Beschluss abstimmen:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

Die Verwaltung wird aufgefordert eine handhabbare und rechtssichere Regelung zur Änderung der Benutzung der Wiecker Brücke, die zum 1.11.2010 in Kraft tritt, zu erarbeiten und zwar mit folgendem Inhalt:

Alle Familien mit Kindern mit Wohnsitz in Ladebow oder Wieck, deren Kinder Schulen oder Kindertagesstätten in Eldena, im Ostseeviertel oder in Schönwalde II und Schönwalde I/Südstadt besuchen, erhalten für das erste Kind 200 kostenlose Überfahrten pro Jahr, für jedes weitere Kind 50 kostenlose Überfahrten pro Jahr.

Die freien Überfahrten werden einmal jährlich für Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr, bei Vorlage der Geburtsurkunde und einer Schul- / Kindertagesstättenbescheinigung gutgeschrieben.

Eine Überprüfung der neuen Regelung soll nach einem Jahr durch die Verwaltung stattfinden und das Ergebnis der Bürgerschaft vorgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: bei 27 Ja-Stimmen, 7 Gegenstimmen und 4 Stimmenthaltungen beschlossen

Pause von 20:42 Uhr bis 21:00 Uhr

Die weitere Leitung der Sitzung übernimmt Herr Prof. Joecks.

Zu TOP: 6.10 Standort für einen Waldkindergarten
B127-06/10

Die interfraktionelle Beschlussvorlage wird durch Herrn Dr. Bittner eingebracht und begründet.

Herr Dembski informiert für die Verwaltung, dass der Standort klar ist.

Die entsprechenden Verträge werden durch das Immobilienverwaltungsamt vorbereitet. Es geht um die Aufstellung der Wagen in der Hainstraße mit Benutzung des Kurzen Weges.

Als Ansprechpartner der Verwaltung steht Senator Ulf Dembski weiterhin, auch für die Elterninitiative Naturkindergarten e. V., zur Verfügung.

Nach der Besprechung einiger Fragen, Bemerkungen und Hinweise schlägt Herr Multhaus vor, in diesem Prüfauftrag den letzten Satz zu streichen.

- kein Widerspruch

Herr Prof. Joecks lässt über folgenden Beschluss abstimmen:

Der Oberbürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wird beauftragt, für die Einrichtung eines Waldkindergartens durch die Elterninitiative Naturkindergarten Greifswald e.V. die Fläche am Ende des Kurzen Weges in Eldena erneut zu prüfen. Für den Fall, dass für diese Fläche tatsächlich keine Genehmigung erteilt werden kann, ist gemeinsam mit Vertretern des Vereins nach einem geeigneten und genehmigungsfähigen Standort zu suchen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 1 Stimmenthaltung beschlossen

Zu TOP: 6.11 Sanierung Museumshafen II. BA

- zurückgezogen

**Zu TOP: 6.12 Einrichtung eines Beirates bei der ABS mbH
B128-06/10**

Die Beschlussvorlage der SPD-, Der Linken- und der Grünen-Fraktion wird durch Herrn Pegel eingebracht und begründet.

Auf die Frage von Herrn Multhauf nach den 5 Vertretern der UHGW in diesem Beirat erläutert Herr Pegel, dass die Kommunalverfassung regelt, wenn durch die Bürgerschaft mehr als ein Platz zu besetzen ist, erfolgt es nach Mehrheitswahlrecht wie bei allen anderen Gremien. Zunächst muss der Oberbürgermeister mit den anderen Gesellschaftern den Gesellschaftsvertrag entsprechend ändern. Danach wird die Bürgerschaft entsprechend Kommunalverfassung wählen.

Herr Prof. Joecks lässt über folgenden Beschluss abstimmen:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beauftragt den Oberbürgermeister, mit der WVG und der CTT logistics GmbH Gespräche mit dem Ziel der Einrichtung eines Beirates für die ABS mbH zu führen. Diesem sollen 7 Mitglieder angehören, davon 5 Vertreter der Universitäts- und Hansestadt Greifswald.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 1 Stimmenthaltung beschlossen

Für die Beschlusskontrolle schlägt Herr Multhauf den Sozialausschuss im September 2010 vor.

**Zu TOP: 6.13 Programm Soziale Stadt - Fördergebiet Fleischervorstadt
Fortschreibung Integriertes Handlungskonzept (IHK)
B129-06/10**

Für die Linksfraktion gibt Herr Dr. Kasbohm zwei Anregungen.
- Entwicklung von Maßnahmeplänen mit verschiedenen Partnern (Universität, Geographie, Kommunikationswissenschaften u.a.m.)
- lokale Ökonomie stärken (Entwicklung Dienstleistungsbereich)

Herr Multhauf bemerkt, dass die Fortschreibung nicht ausschließt, dass Schönwalde I in dieses Programm aufgenommen wird.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Herr Prof. Joecks über folgenden Beschluss abstimmen:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

Die vorliegende Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzepts soll als strategische Grundlage und Leitlinie für die Weiterentwicklung der Fleischervorstadt im Rahmen des Programms „Soziale Stadt – Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf“ gelten .

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu TOP: 6.14 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 107 - Östlich Hainstraße-; Änderungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

- durch Verwaltung zurückgezogen

Zu TOP: 6.15 2. Änderungssatzung zur Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen

Zu TOP: 6.15.1 2. Änderungssatzung zur Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen vom 18.02.2008 (B.-Nr. B463-31/08)

- zurückgezogen

Zu TOP: 6.15.2 Änderungsantrag zur 2. Änderungssatzung zur Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen vom 18.02.2008 (B.-Nr. B463-31/08)

- zurückgezogen

**Zu TOP: 6.15.3 Aufnahme der Knopfstraße in die Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen vom 18.02.2008 (Beschl.-Nr. B 463-31/08)
B130-06/10**

Die Einbringung erfolgt für die CDU-Fraktion durch Herrn Franz-Robert Liskow.

Herr Dr. Bartels schlägt vor, den Beschlusstext als Prüfauftrag zu formulieren.

Der Einbringer bleibt bei seinem Beschlussvorschlag.

Herr Multhauf gibt zu bedenken, ob Herr R. Liskow nicht befangen sein könnte, weil er in dieser Straße wohnt.

Da es keine weiteren Bemerkungen gibt, lässt Herr Prof. Joecks über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Oberbürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wird gebeten, die Knopfstraße als weitere Markt-/Veranstaltungsfläche in die Satzung aufzunehmen und eine entsprechende Gebührenkalkulation auszuarbeiten.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 4 Stimmenthaltungen beschlossen

Zu TOP: 6.16 Neufassung der Satzung des Amtes für Jugend, Soziales und Familie
B131-06/10

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Änderung der Satzung des Amtes für Jugend, Soziales und Familie der Universitäts- und Hansestadt Greifswald.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu TOP: 6.17 Dritte Fortschreibung der Jugendhilfeplanung für den Fachbereich Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit/Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz sowie Jugendgerichtshilfe für den Zeitraum 2009/10 und 2011/12
B132-06/10

Nach einigen Fragen, Hinweisen und Bemerkungen von Herrn Multhauf, Frau Leddin, Herrn Dembski und Herrn Spring lässt Herr Prof. Joecks über die Beschlussvorlage in ungeänderter Form abstimmen.

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Dritte Fortschreibung der Jugendhilfeplanung für den Fachbereich Jugendarbeit/Jugend-sozialarbeit/Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz sowie Jugendgerichtshilfe für den Zeitraum 2009/10 bis 2011/12

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu TOP: 6.18 Informationsvorlage
Personalentwicklungskonzept der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Nach intensiver Diskussion im Rechnungsprüfungsausschuss und einigen Anmerkungen von Herrn Dr. Bartels, Frau Leddin und Herrn Spring nehmen die Mitglieder der Bürgerschaft das Personalentwicklungskonzept für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald zur Kenntnis.

Zu TOP: 6.19 Feststellung der Beendigung des Beamtenverhältnisses kraft Gesetzes des Beigeordneten und 1. Stellvertreters des Oberbürgermeisters
Herrn Reinhard Arenskrieger
B133-06/10

Herr Dr. König bringt die Beschlussvorlage ein und begründet die Notwendigkeit der Beschlussfassung durch die Bürgerschaft.

Der Oberbürgermeister bittet in diesem Zusammenhang die Mitglieder der Bürgerschaft, die Stelle eines 2. Beigeordneten wieder zu besetzen.

Der Oberbürgermeister nutzt die Gelegenheit, an dieser Stelle Herrn Arenskrieger für die langjährige Tätigkeit in Greifswald zu danken.

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald stellt fest, dass das Beamtenverhältnis auf Zeit des Beigeordneten und 1. Stellvertreters des Oberbürgermeisters, Herrn Reinhard Arenskrieger, geboren am 10.01.1957, kraft Gesetzes gemäß § 22 Abs. 2 Beamtenstatusgesetz i.V.m. § 30 Abs. 1 Landesbeamtenengesetz M-V mit Ablauf des 29.03.2010 beendet wurde.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu TOP: 7 Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Wegen des tragischen Unglücksfalls, des Flugzeugabsturzes in Polen, beabsichtigt die Stadtverwaltung, Kondolenzbriefe an die Partnerstädte zu richten, um der tiefen Trauer Ausdruck zu verleihen.

Herr Dr. König bittet die Bürgerschaft, sich Gedanken zur Polizeistruktur in Vorpommern zu machen, weil davon auszugehen ist, dass keines der vorgesehenen Polizeipräsidien ihren Sitz in der vorpommerschen Region haben wird.

Bezüglich des Wunsches von Wackerow zur Eingemeindung gibt es einen neuen Sachstand. Wackerow hat auch einen Beschluss gefasst, der derzeit nur als Fax vorliegt. Wenn der gesiegelte Beschluss vorliegt, beabsichtigt der Oberbürgermeister die Eingemeindung von Wackerow erneut in der Bürgerschaft zu thematisieren.

Die Liste der Hauptausschussbeschlüsse und die Auflistung der Termine/wichtigen Ereignisse werden dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Am 23. April 2010 um 13:00 Uhr wird die Bahnparallele übergeben.

Zu TOP: 8 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft

Herr Ratjen:

Herr Ratjen unterstützt das Vorhaben, ein Kondolenzbuch auszulegen.

Zur Ablehnung der Kreisgebietsreform:

Im heutigen Zeitungsartikel werden in seinem Beitrag die Zusammenhänge zu Preußen dargestellt. Herr Ratjen wird seine gesammelten Unterlagen den Fraktionsvorsitzenden zur Verfügung stellen. Der Zeitungsartikel liegt der Kanzlei der Bürgerschaft vor.

Herr Multhauf:

Der Haushalt ist inzwischen bestätigt und veröffentlicht. Bis wann wird der Greifenbrunnen aufgestellt?

Die folgenden Fragen sind im Bildungsausschussprotokoll bzw. in dem der gemeinsamen Sondersitzung vom 29.03.2010, Seite 5, enthalten.

- Aussage zur Unterbringung des Stadtarchivs

Herr Multhauf kritisiert, dass sich die Stadt zu bestimmten Daten nicht positioniert:

- 90. Jahrestag Kapp-Putsch
- 30.04. - kampflose Übergabe Greifswald
- 8. Mai 1945

Herr Dr. König meint, dass Herr Multhauf etwas verwechselt. Die Stadt ist nicht die Stadtverwaltung. Insofern könnte die Initiative auch aus den Reihen der Fraktionen kommen. Zum Beispiel wurde der 60. Jahrestag der kampflosen Übergabe würdig begangen.

Bezüglich des Greifenbrunnens kann der Oberbürgermeister keine Aussagen machen. Üblich sei auch, dass die Fragen wenigstens ein paar Tage vor der Sitzung schriftlich eingereicht werden.

Die Fragen zum Stadtarchiv wurden schriftlich beantwortet und sind allen Fraktionen zugegangen.

Zu TOP: 9 Mitteilungen des Präsidenten

Am 28. Mai 2010 soll der 20. Jahrestag der Bürgerschaft begangen werden.

Zum 19.04.2010, 17:00 Uhr sind alle Ausschuss- und Fraktionsvorsitzenden in den Senatssaal des Rathauses zu einer Beratung der Vorschläge für die Auszeichnung mit dem Silbernen Greifen am Tag des Ehrenamtes eingeladen.

Zu TOP: 10 Bestätigung der Niederschrift vom 22.02.2010

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Zu TOP: 11 Schluss der Sitzung 22:30 Uhr

für das Protokoll
(nach Tonaufzeichnung)

Egbert Liskow
Präsident

Schult
Sachbearbeiterin

Anlagen:

- Fragen der Linksfraktion zum Strandbad Eldena und deren Beantwortung
- Präsentation und Redebeitrag zur Aktuellen Stunde
- Informationen über Hauptausschussbeschlüsse
- wichtige Termine/Ereignisse
- Liste der Beschlusskontrolle in den Fachausschüssen